

Grüße aus der Kita Noch Plätze frei

Das letzte Jahr startete turbulent mit Corona bedingten Schließungen und einer Bushaltestelle vor den Kitafenstern. Dennoch haben wir uns die Freude mit den Kindern nicht nehmen lassen und gemeinsam Neues entwickelt. Wir haben fleißig geräumt und umgestaltet und bieten den Kindern jetzt sogenannte Werkstatträume, wo sie im Alltag jeden Tag neue Dinge erleben können. Jeder Werkstattraum ist zu einem bestimmten Thema eingerichtet mit vielen verschiedenen Materialien zum jeweiligen Thema. So haben wir jetzt ein Atelier, in dem nicht nur mit Farbe gemalt werden kann, sondern auch mit Holz und echten Werkzeugen gearbeitet wird. Die Kinder haben selbst ein Bücherregal gesägt und montiert. Ein anderer Raum gehört den Naturwissenschaften. Hier wird gemessen, gewogen, verglichen und untersucht. Mit Hilfe einer Kollekte konnte ein neues Mikroskop angeschafft werden. Es ermöglicht den Kindern, Gottes Wunder in den kleinsten Dingen zu entdecken. Bei Interesse an einem Kitaplatz bei uns, melden Sie sich gern unter kita@sankt-petri.de oder telefonisch unter 040-188 88 66.



Assistierter Suizid Vortrag und Gespräch

Immer wieder, gerade auch im kirchlichen Bereich, werden die aktuellen Diskussionen zum assistierten Suizid eher theoretisch und abgehoben geführt. Gewiss: Ohne Theorie geht es nicht. Doch das darf nicht dazu führen, dass das Seufzen und das ängstliche Harren der Kreatur (Röm 8,19) nicht mehr zu hören sind! Denn es geht bei diesem Thema um konkrete Menschen, die nicht theoretisch über Selbstbestimmung, ihre Würde oder den Wert des Lebens reflektieren, sondern die ihr Leben und ihr Leiden schlicht nicht mehr ertragen.

Das Leben ist kostbar und einmalig. Es kann wunderschön sein. Es ist nicht ohne Dunkelheit und Schmerz zu haben. Manchmal nimmt das Leiden am Leben ein unerträgliches Maß an. Was ist dann zu tun, was zu lassen? Was bewegt mich bei diesen Fragen? Welche Wünsche, welche Ängste und Sorgen tauchen auf? Was sind gangbare Wege?

Pastor Michael Brems von der Koordinierungsstelle für Krankenseelsorge in der Nordkirche lädt zusammen mit dem Beratungs- und Seelsorgezentrum zu einem Vortrag mit Gespräch ein am

Mo, 4. April 2022, um 19.00 Uhr

Anmeldung unter sanktpetri.church-events.de

Was die Seele berührt Beratung für Paare

Ein neuer, letzter Versuch, ein Hilferuf. Ungewissheit: Bleiben wir zusammen? Trennen wir uns? Wenn Paare in die Paarberatung kommen, geht es immer um viel, niemand macht es sich leicht.

Angereist sind beide mit einem Koffer an Sehnsüchten, Bedürfnissen und Vorstellungen teilweise bewusst, teilweise unbewusst. In der Verliebtheitsphase schauten beide über das weg, was eigentlich nicht passte, der andere wurde zurechtphantiert – es war wunderbar! Die Zeit zeigte dann, dass der Andere Eigenschaften hat, die schwierig sind. Nicht alle Bedürfnisse werden erfüllt, einige Vorstellungen sind unterschiedlich.

Es folgt ein Ringen: Beide versuchen, den anderen passend zu machen. Es wird ausgelotet, wie weit beide gehen können. Fragen drängen sich auf: Haben wir uns genug zu geben von dem, was fehlt und fehlte? Ergänzen wir uns ausreichend? Können wir aneinander wachsen?

Aus dem Verliebtsein wächst ein Gefühl der Verbundenheit, ein Band der Liebe. Doch genügt das? Bestimmt braucht es mehr. Es braucht immer wieder die bewusste Entscheidung, einander zu lieben. Dazu gehört auch die Entscheidung, auf einiges zu verzichten, Träume zu begraben und mit Enttäuschungen zu leben, weil der andere immer anders ist und auch häufig anders, als ich denke. Einen anderen zu lieben ist demnach nicht nur ein starkes Gefühl, es ist eine Entscheidung, eine Haltung, ein Versprechen.

Und was passiert in der Paarberatung?

Meist berühren uns die kleinen Momente, Momente des guten Kontaktes, Momente von Verbundenheit, einer wieder-gefühlten Verbundenheit, die im Alltag unter die Räder gekommen zu sein scheint.

Wenn es in der Beratung gelingt, diese Verbundenheit wieder spürbar zu machen, einen Zipfel davon zu fassen, dann kann es passieren, dass sich etwas löst, unvermittelt, heilsam – lange nicht mehr da gewesen, fast schon vergessen. Dann kann es passieren, dass es wieder ein bewussteres, klareres und erwachsenes JA zum anderen geben kann.



*Birgit Kühl ist Psychologische Beraterin und Paarberaterin in der Fachberatung am Beratungs- und Seelsorgezentrum (BSZ)
Das BSZ – ein offenes Ohr für Sie, jeden Tag und anonym
www.bsz-hamburg.de*